

attac Frankfurt zum Kennenlernen



In lockerer Runde werden Themen rund um attac diskutiert. Fragen werden beantwortet und aktuelle Aktionen vorgestellt...

Jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Café Wiesengrund, Finkenhofstraße 17, Frankfurt-Nordend (U1, U2, U3 bis Grüneburgweg)



Jeden 1. Mittwoch im Februar, April, Juni, Oktober, Dezember um 20 Uhr im Bürgerhaus Bockenheim, Schwälmers Str. 28, Frankfurt (am Kurfürstenplatz) (U6, U7 bis Leipziger Straße oder S-Bahnen bis Westbahnhof)

Weitere Veranstaltungen unter www.attac-ffm.de

Was ist attac?

attac ist keine politische Partei, sondern versteht sich als außerparlamentarische Bewegung und Netzwerk aus Organisationen und Einzelpersonen, die gemeinsam für Alternativen zur neoliberalen Globalisierung eintreten.

attac bedeutet „Association pour une taxation des transactions financières pour l'aide aux citoyens“, zu deutsch „Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen zum Wohl der Bürger“. Wir haben uns 1998 in Frankreich gegründet, sind heute weltweit über 90.000 Mitglieder und in Deutschland schon mehr als 20.000.

In einer Gesellschaft, in der Profite immer wichtiger werden als die Menschen, in der die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird, in der sich der Raubbau an Natur und Umwelt immer weiter beschleunigt, möchte attac die Entwicklungen in andere Bahnen leiten.

Wir setzen uns ein für eine ökologische, solidarische und friedliche Weltwirtschaftsordnung. Die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die Entwicklung von Selbstbestimmung und Demokratie und der nachhaltige Schutz der Natur sollen vorrangige Ziele von Politik und Wirtschaft werden.

Wir organisieren Aufklärung und Bildung, um Zusammenhänge zu durchschauen und handlungsfähig zu werden. Mit Unterstützung von Experten und Expertinnen analysieren wir die Globalisierung in ihrer heutigen neoliberalen Form und zeigen auf, dass deren angebliche Alternativlosigkeit ein von konkreten Interessen bestimmtes Märchen ist. Um unseren Protest sichtbar zu machen, mobilisieren wir zu Aktionen - ob bei internationalen Protesten oder vor der Haustür.

Weitere Infos unter www.attac.de

Kontakt zu attac Frankfurt am Main:
Heiner Högel - Tel. 069 570206
heiner.huegel@gmx.de



Informationen über

www.attac-ffm.de 

Bündnis gegen Privatisierung - 'Privatisierung Nein!'



Im Frankfurter Bündnis gegen Privatisierung arbeiten Mitglieder von attac Frankfurt, Personalräte, GewerkschafterInnen und andere Aktive zusammen. Wie schon seit 2007 beraten und organisieren wir Veranstaltungen und Aktionen gegen lokale Privatisierung und PPP-Projekte (Public-Private-Partnership); ab 2009 in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Kampagne „PPP - Irrweg.de“. Wir sind gegen Privatisierung und Abbau im Gesundheitswesen (Klinik Höchst), den Börsengang der Bahn, die Wasserprivatisierung, die Bedrohung von demokratischen Rechten von ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmern (Arbeitsrecht) und die Rolle von Bertelsmann. Dabei setzen wir auf demokratische Kontrolle öffentlicher Daseinsvorsorge.

Treffen: jeden 1. Montag im Monat (außer in den Schullerferien) um 18:30 Uhr im Bezirksbüro der GEW, Bleichstr. 38a, Frankfurt

Kontakt: Elke Högel - Tel. 069 570206
e.huegel@gmx.de

AG „Weltwirtschaft und Finanzen“

Im Jahr 2010/2011 wird uns weiterhin die Finanzkrise beschäftigen. Wir wollen dafür sorgen, dass die Profiteure für die Krise bezahlen. Wir arbeiten entsprechende Texte und Materialien aus und sorgen bei Demos, Streitgesprächen, Info-Ständen und anderen Veranstaltungen für eine Gegenöffentlichkeit. Intern führen wir Diskussionen und teilweise auch Seminare durch, die uns befähigen, Ansprechpartner für die zu sein, die der herrschenden Meinung zurecht nicht mehr trauen.



Treffen: jeden 3. Montag im Monat, 19 Uhr - DGB-Haus, Jugendclub U68 (Eingang von der Mainseite)

Kontakt: Horst Boettcher - Tel. 0173 4037369
horboe@yahoo.de

AG „Genug für alle!“



Ein zentrales Thema ist das „Bedingungslose Grundeinkommen“. Auskommen aller durch Erwerbsarbeit ist nicht mehr möglich. Dies führte zu der Forderung „Von Arbeit muß man leben können und ohne Arbeit auch“. So beschäftigten sich wieder mehr Menschen mit Möglichkeiten, den gesellschaftlich erarbeiteten Reichtum gerechter zu verteilen, Einkommen und gesellschaftliche Tätigkeit zu entkoppeln. Grundeinkommensvorstellungen beruhen auf vier Bedingungen, die jeden Menschen absichern sollen:

- Grundeinkommen für alle Menschen in Deutschland
- ohne Bedürftigkeitsprüfung,
- ohne jegliche Repressionsdrohung (kein Arbeitszwang),
- die Höhe gewährleistet eine Existenz ohne Armutsbedrohung.

Der Zahlung liegt ein Rechtsanspruch zugrunde.

Treffen: zusammen mit dem Rhein-Main Netzwerk Grundeinkommen an jedem 2. Montag im Monat um 19 Uhr im Frankfurter Arbeitslosenzentrum e.V., Friedberger Anlage 24, Frankfurt

Kontakt: Hardy Krampertz - Tel. 069 9494372
krampertz@attac.de

AG „klimattac“

Die Zeit drängt. Der Klimawandel hat bereits eingesetzt. Eine neue Klima- und Energiepolitik duldet keinen weiteren Aufschub. Kopenhagen hat



zeigt, wir brauchen eine breite Bewegung für konsequenten Klimaschutz. Wir unterstützen Bündnisaktivitäten wie das „Netzwerk Umwelt und Klima Rhein-Main“. Ökologische, soziale und ökonomische Fragen hängen voneinander ab und können nur zusammen gelöst werden.

Treffen: Termine bitte erfragen

Kontakt: Reinhard Büttner
Tel. 069 556780
reinhard.buetner@attac.de

AG „Globalisierung und Krieg“

Schwerpunkte derzeit: Afghanistan-Krieg und die Forderung nach Rückzug der deutschen Truppen, die Rolle von NATO und EU als militärische Interventionsmächte gegenüber Ländern, die aufgrund ihrer Ressourcen oder ihrer strategischen Lagen (Irak, Iran, Afghanistan, Somalia, ...) unter die Kontrolle des „Westens“ gezwungen werden sollen. Daneben (und ebenso in enger Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen der Frankfurter wie der überregionalen Friedensbewegung) beschäftigt sich die AG mit den Formen der neoliberalen Ausbeutung der ärmeren Welt durch die reichen Wirtschaftsmächte mit den Mitteln von Krieg und Kriegsdrohungen.



Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr (Ort bitte erfragen)

Kontakt: Peter Bautsch - Tel. 069 511982
peterbautsch@web.de